

## Presseinformation

Kostheim, 29. Juni 2022

# Rund 37 Millionen Euro für Mainz-Kostheim: Essity investiert am Standort in innovative und nachhaltige Anlagen

**Hochmoderne Anlagen und neuartige, nachhaltige Produkte: Mit einer Investition von rund 37 Millionen Euro stärkt Essity sein Werk in Mainz-Kostheim weiter für die Zukunft. Im ersten Schritt wird das manuelle Mutterrollen-Handling an der größten Papiermaschine des Werkes durch ein vollautomatisiertes System ersetzt. Als nächstes erhält Mainz-Kostheim zwei zusätzliche Verarbeitungslinien, an denen ab 2024 innovative, komprimierte Papierhandtücher entstehen. Dazu gehören unter anderem die sogenannten Tork PeakServe® Endloshandtücher, die mit zu den beliebtesten und nachhaltigsten professionellen Hygieneprodukten von Essity zählen.**

Tork PeakServe® ist ein von Essity entwickeltes Spender- und Papierhandtuch-System, das durch mehrere Patente geschützt ist. Eine Besonderheit daran ist unter anderem die starke Kompression, wodurch die Papierhandtücher bei gleichbleibender Qualität und Saugkraft besonders nachhaltig werden. Weniger Volumen bedeutet mehr Papierhandtücher auf Palette und LKW. Das senkt die Zahl der Transporte und damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Außerdem passen 35 Prozent mehr Handtücher in einen Spender, was auch die Arbeit von Reinigungskräften erleichtert. Sie müssen weniger oft nachfüllen und können sich so auf andere wichtige Reinigungsaufgaben konzentrieren.

„Die Anforderungen unserer Kunden in puncto Hygiene und Nachhaltigkeit haben in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Mit unseren komprimierten Papierhandtüchern, die wir künftig in Kostheim produzieren, erfüllen wir beide, und werden der enorm gestiegenen Nachfrage nach diesen Produkten gerecht. Darüber hinaus treiben wir damit auch die grüne Transformation des Standortes weiter voran“, freut sich Werkleiter Thorsten Becherer.

Das Werk in Kostheim hat mit dem Tork PaperCircle® bereits den weltweit erste Recyclingservice für gebrauchte Papierhandtücher mitentwickelt. Ende des Jahres startet der Standort außerdem mit den Versuchen für ein bislang einmaliges Pilotprojekt: Dabei soll die erste Papiermaschine der Welt mit grünem Wasserstoff CO<sub>2</sub>-frei betrieben werden. „Essity hat sich dazu verpflichtet, bis 2050 klimaneutral zu sein. Deshalb sehen wir uns in allen Bereichen genau an, wie wir CO<sub>2</sub> reduzieren können - von den eingesetzten Rohstoffen über die Produktion im Werk bis hin zum Transport und Recycling“, sagt Thorsten Becherer.

### **Nachhaltig, gesund und sicher: Das neue Hülsen- und Mutterrollen-System**

Mit der Installation der beiden neuen Fertigungslinien soll 2023 begonnen werden. Bereits 2022 findet der Austausch des sogenannten Hülsen- und Mutterrollenhandlings an der größten Papiermaschine des Werkes statt. Bislang mussten die Hülsen, auf denen das Roh-Papier aufgewickelt wird, mit Staplern zur Maschine transportiert und manuell ausgetauscht werden. Manuell via Kran erfolgte auch der Transport der fertigen Mutterrollen. In Zukunft läuft beides vollautomatisiert mit einem neu installierten System. Das erleichtert die Arbeit der Mitarbeitenden an der Maschine und erhöht weiter die Sicherheit der Anlage. Ein Bonus ist außerdem, dass in der Produktionshalle im Zuge der Umbauten auch die Pausen- und Umkleieräume sowie die mechanische Werkstatt neu konzipiert und modernisiert werden.

**Bild 1:** Reduzierter CO<sub>2</sub>-Fußabdruck dank geringerm Volumen: Werkleiter Thorsten Becherer freut sich, dass Essity in Mainz-Kostheim in zwei neue Verarbeitungslinien investiert. Auf den Anlagen werden ab 2024 qualitativ hochwertige Papierhandtücher hergestellt, die stark komprimiert sind. So passen mehr Papierhandtücher auf Paletten und LKWs, was die Zahl der Transporte reduziert.



**Bild 2:** Das Essity-Werk in Mainz-Kostheim treibt die grüne Transformation der Industrie mit voran. Hier entstand mit dem Tork PaperCircle® die weltweit erste Kreislaufwirtschaft für Papierhandtücher. Ende des Jahres starten die Versuche, um in einem Pilotprojekt die erste Papiermaschine der Welt mit grünem Wasserstoff CO<sub>2</sub>-frei zu betreiben.



**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Essity GmbH, Corporate Communications DACH  
 Adalperostr. 31, 85737 München-Ismaning  
 Tel. +49 (0)89-97006-0, Fax. +49 (0)89-97006-644  
 unternehmenskommunikation@essity.com, www.essity.de

### Über Essity

Essity ist ein global führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen. Wir engagieren uns für die Verbesserung der Lebensqualität durch hochwertige Hygiene- und Gesundheitslösungen. Wir vertreiben unsere Produkte und Lösungen in rund 150 Ländern unter vielen starken Marken, darunter die Weltmarktführer TENA und Tork, aber auch bekannte Marken wie Jobst, Leukoplast, Libero, Libresse, Lotus, Nosotras, Saba, Tempo, Vinda und Zewa. Essity beschäftigt weltweit rund 46 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Umsatz im Jahr 2021 betrug 12 Mrd. Euro. Essity hat seinen Hauptsitz in Stockholm (Schweden) und ist an der Nasdaq Stockholm notiert. Essity überwindet Barrieren und schafft mehr Wohlbefinden. Unser Geschäftsmodell trägt zu einer gesunden, nachhaltigen Kreislaufgesellschaft bei. Weitere Informationen auf [www.essity.com](http://www.essity.com)

**Deutschland ist mit 1,2 Mrd. EUR (2021)** der umsatzstärkste Markt von Essity in Europa. Das Unternehmen bietet hier Hygienepapiere für Endverbraucher, Damenhygiene, Inkontinenzprodukte, professionelle Hygienelösungen und Medizinprodukte an. Zu den bekanntesten Marken zählen die Hygienemarken TENA und Tork, die Hygienepapiere Tempo und Zewa, die Recyclingmarke DANKE, Demak'Up Abschminkprodukte sowie die Medizinmarken Leukoplast, Cutimed, Delta-Cast, JOBST und Tricodur. Neben den Verwaltungsstandorten in Hamburg, Mannheim und München-Ismaning gibt es Produktionsstätten in Emmerich, Hamburg, Mainz-Kostheim, Mannheim, Neuss und Witzenhausen mit einer Belegschaft von insgesamt rund 4.700 Mitarbeitern. Mehr Informationen unter [www.essity.de](http://www.essity.de).